

Examensschnitt 3,6 - und nun?

Beitrag von „Hermine“ vom 28. Oktober 2010 08:50

Also der Reihe nach: Niemand verbietet TinaTina, sich mit ihrem Schnitt auf eine Vertretungsstelle zu bewerben- und über diese Vertretungsstelle könnte sie auch eine unbefristete Angestelltenstelle ergattern.

@TinaTina: Schau mal auf der Seite des KM, da kann man sich direkt über ein Portal bewerben, die Schulleiter melden sich dann bei dir.

In Bayern gibt es eine Warteliste, auf die kommt man, wenn man einen Schnitt von besser als 3,5 in beiden Staatsexamen hat und es erstmal noch keine Planstelle gibt. Dh. de facto ist "nur" die Verbeamung verbaut. Das ist die Grenze zwischen "Man wird verbeamtet" und "mit dem Schnitt ist nur noch eine Anstellung möglich". Es wird also auch nicht vom Bewerbungsverfahren generell ausgeschlossen.

Eine Bekannte von mir mit ähnlichem Schnitt hat erst an einer Privatschule gearbeitet und ist jetzt auf Grund ihres Mangelfaches (Latein) an einer staatlichen Schule unbefristet eingestellt worden.

Und ich versteh es nicht ganz, was daran besser sein soll, wenn Leute in anderen BLs von vornherein keinen Ref-Platz bekommen, weil da so hohe Notenlimits sind und sie deshalb dann erstmal arbeitslos sind. Das ist doch nur eine Zeitverschiebung?

Imho gibt es wie in anderen Berufen auch, Leute, die einfach Pech mit den Noten hatten und Leute, die wirklich richtig beurteilt werden und die das Lehrersein einfach lassen sollten. Wie in anderen Berufen auch ist es schwierig, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Liebe Grüße

Hermine (bekennende Bayernpatriotin)

PS: Mir geht der "Oh, immer die Bayern"-Tenor schon lang auf die Nerven, vor allem von Leuten, die teilweise nur Halbwissen haben.